

DIE NIEDERGERNER



Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine

17. Jahrgang

Nummer 82

31. Juli 2014

Gemeinderat stimmt für Bauantrag neue Sporthalle:

Ein historischer Tag für Sport und Gemeinde

Wer noch im Gedächtnis hat, welchen Gegenwind es gab bei den ersten Wünschen nach einer zweiten, neuen, größeren Turnhalle in Haiming, wer sich erinnert an die Streitfrage „Was kommt zuerst: Rathaus oder Turnhalle?“, wer zurückdenkt an die langen Diskussionen über Standort und Bauformen (vor allem: eine oder zwei Hallen) und den Rückschlag durch den negativen Mitgliederentscheid beim SV Haiming, der weiß: Der 24.7.2014 ist ein historischer Tag für den SV Haiming und die ganze Gemeinde. Denn an diesem Tag wurden in der Gemeinderatssitzung die zwei Grundentscheidungen getroffen, die für die neue 2,5-fach-Sporthalle den Weg frei machen. Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag des SV Haiming einstimmig sein Einvernehmen und ermächtigte den Ersten Bürgermeister zum Abschluss der Finanzierungs- und Folgekostenvereinbarung mit dem Sportverein. Dass dies in dieser großen Übereinstimmung möglich wurde ist der zielorientierten, konstruktiven und sehr partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Verantwortlichen von Verein und Gemeinde in den zurückliegenden Jahren zu verdanken: Die Gemeinde war offen für die aus sportlicher Sicht notwendigen Planungen, der Verein hatte immer auch Verständnis für die finanziellen Grenzen eines solchen Großprojekts. Deswegen wurden auch alle wesentlichen Entscheidungen und alle Einzelfragen, die den zunächst gesteckten Kostenrahmen übersteigen, gemeinsam

getroffen. Zuletzt ging es noch um Fragen der Ausführung mit Profilglas (Mehrkosten 43.000 EUR) statt Polycarbonatglas an der Nordseite und Kautschukbelag auf den Böden der Nebenräume.

Vor den beiden Grundentscheidungen wurden vom Bürgermeister die Gesamtkosten des Projekts, einschließlich Kostenmehrungen für den Hallenbau, Kosten für Ausstattung, Zuwege und sämtliche Außenanlagen erläutert. Im Ergebnis bringen die zusätzlichen Aufwendungen für Brandschutz, Bodenbeschaffenheit, Lüftung, Beleuchtung und Ausstattung Mehrkosten von 368.800 EUR. Hinzukommen Außenanlagen, die unmittelbar für die Halle angelegt werden,

Inhalt	
Historischer Tag für Haiming	1
Besuch aus Polen	2
Gemeinderat	2
75 Tage im Amt – Erste Bilanzen	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
AK Leben im Niedergern	6
24 Stunden Feuerwehreinsatz	7
Meisterschaft im Tischtennis	8

mit Kosten von 60.000 EUR. Das Gesamtprojekt Turnhalle kostet damit nach gegenwärtiger Kostenschätzung 2.881.445 EUR. Nach Abzug Zuschuss BLSV und 10% Eigenanteil SV Haiming hat die Gemeinde 2.146.676 EUR zu finanzieren, das sind 346.676 EUR mehr als zunächst im Rahmen der Kostendeckelung vorgesehen.



Als Zeichen der Anerkennung für die herausragenden Leistungen zum Wohle der Gemeinde Haiming während seiner zwölfjährigen Amtszeit wurde durch einstimmigen Beschluss des Gemeinderates an Alois Straubinger der Titel „Altbürgermeister“ verliehen.

Foto: Josef Pittner

Dazu kommen die Kosten für die Außenanlagen für den Schulsport und notwendige Kosten für die Wiederherstellung der Stockschießenbahnen; hier werden weitere 180.000 EUR kalkuliert.

Insgesamt ergeben sich für die Gemeinde Kosten in Höhe von 2.326.676 EUR. Dafür besteht ein Bausparguthaben in Höhe von 780.000 EUR und eine im Haushalt bereits eingerechnete Darlehensaufnahme von 1,0 Mio EUR. Der noch offene Restbetrag von 546.676 EUR kann auf Grund der derzeit guten Einnahmesituation aus Rücklagen gedeckt werden.

Beschlossen wurde somit ein Großprojekt, das in seinen Auswirkungen sportlich, gesellschaftlich aber auch finanziell weit in die Zukunft reicht – auch deswegen: ein historischer Tag.

wb

Besuch aus Polen

Anlässlich einer privaten Feier war eine polnische Delegation aus Ujazd, angeführt von Bürgermeister Tadeusz Kauch mit Gattin Halina und Marcin Cwielong, dem Werkleiter der polnischen HABA-Niederlassung, in Haiming zu Gast. Nach einem kurzen Empfang im Sitzungssaal des Rathauses, wo Bürgermeister Wolfgang Beier die Gemeinde Haiming vorstellte, fuhr man zur Kläranlage, um diese zu besichtigen. Klärwärter Horst Eger führte durch die Anlage und erklärte den interessierten Gästen aus Polen die Funktionsweise. Bürgermeister Kauch bedankte sich mit Buchgeschenken für den herzlichen Empfang und sprach die Einladung für einen Gegenbesuch zum Erntedankfest am 7. September aus, das in Ujazd groß

gefeiert wird. Die Gemeinde Ujazd umfasst neben der Stadt Ujazd neun Dörfer. Sie liegt im südwestlichen Teil der Wojewodschaft Oppeln an der Autobahn A4. Ihre Fläche beträgt 84 km². Die Gemeinde zählt 6.337 Einwohner, 1.660 davon leben in der Stadt Ujazd selbst. Die sehr günstigen Bodenverhältnisse sind die wirtschaftliche Grundlage für die Landwirtschaft, die in der gesamten Wojewodschaft prägend ist. Zudem hat die Gemeinde ca. 300 ha Industrie- und Gewerbeflächen erschlossen und bietet sie zu günstigen Konditionen interessierten Investoren an. Dadurch wollen sie dem demografischen Wandel (Überalterung der Bevölkerung durch Abwanderung der Jugend in die Städte) entgegenwirken. *jop*



Zwei Länder, zwei Bürgermeister.

Foto: Josef Pittner

Breitbandversorgung

Positive Aspekte für die Breitbandinfrastruktur unserer Gemeinde lieferte ein Gespräch mit Vertretern der Fa. enaco: Im Auftrag von Kabel Deutschland planen sie die Verlegung einer Glasfaserleitung von Burghausen über den Feichtstafelberg, Kemerting und Piesing nach Haiming. Endpunkt ist der Kabelverteiler an der Einmündung der Straße Am Bach in die Kreisstraße. Die Gemeinde will im Zusammenhang mit dieser Maßnahme mit Kabel Deutschland vereinbaren, dass Kemert-

ing, Piesing und die neuen Baugebiete in Haiming ans Kabelnetz angeschlossen werden. In einem weiteren Gespräch wurden die Schächte festgelegt, von denen aus dann noch nicht erschlossene Gebiete versorgt werden können. Mit Kabel Deutschland wird dann abgeklärt, welche Kosten für Kabelanschlüsse in diesen Gebieten entstehen; der Pauschalpreis für einen Hausanschluss beträgt derzeit 999,00 EUR. Dazu kommen die Kosten der Kabelverlegung. *wb*

Gemeinderat

Am Beginn der Sitzung erinnerte Bürgermeister Wolfgang Beier an Georg Pfaffinger: Der Altbürgermeister von Halsbach ist am 29. Juni 2014 im Alter von 61 Jahren verstorben. Er war vielen Menschen aus Haiming bekannt, er war ein Freund unserer Gemeinde. Durch seinen Einsatz gegen rechtsradikale Umtriebe hat er nicht nur Halsbach, sondern unserer ganzen Heimat einen großen Dienst erwiesen. Wie kaum ein anderer war er den Menschen zugewandt – seine so freundliche und herzliche Art vermissen wir sehr.

Beim Kindergartenausschuss am 3.7.2014 wurden von Leiterin Martina Stampfl die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2014/15 mitgeteilt. Es sind insgesamt 66 Kinder, davon 11 in der Kinderkrippe und von diesen sind zwei Kinder unter 2 Jahren. Ab Februar steigt die Anmeldezahl auf 72 Kinder, dann sind in der Krippe 16 Kinder. Wegen dieser Anmeldezahlen wird es künftig wieder drei Gruppen im Kindergarten geben, deswegen wird der ausgebaute Raum im Keller wieder aktiviert. Im Personalbereich gibt es ab Herbst eine zusätzliche Kinderpflegerin, da der Anstellungsschlüssel von 10,5 Kinder je Fachkraft eingehalten werden muss. Dazu kommt eine Vorpraktikantin aus Burghausen.

Erfreulich ist das Ergebnis der Begehung der Kinderspielplätze im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht nach den Bestimmungen der Gemeindeunfallversicherung: Bei allen vier Kinderspielplätzen gab es keine Beanstandungen. Dies ist auch ein Lob für Franz Osl, der als Mit-

arbeiter des Bauhofs für die Sicherheit dieser Plätze verantwortlich ist.

Am 23.7.2014 nahmen Bürgermeister Wolfgang Beier und die Kommandanten Hans Anderl und Alois Unterhaslberger an einer Besprechung mit zwei Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein im LRA Altötting teil. Es ging um die Situation der Gemeinde Haiming bei der Erarbeitung der bayernweiten Hochwasserrisikomanagementpläne. Dargestellt wurde an Hand von Plänen, ob und wie Hochwasser von Inn und Salzach das Gemeindegebiet betreffen. Das Ergebnis ist mehr als erfreulich: Dank der Dämme an beiden Flüssen führt selbst ein angenommenes Extremhochwasser (Wahrscheinlichkeit alle 500 – 1.000 Jahre) zu keinen Überflutungen des bewirtschafteten Gebietes oder zur Gefährdung von Menschen oder Gebäuden.

Derzeit wird die Standsicherheit der Dämme untersucht und voraussichtlich müssen, um die Sicherheit der Dämme dauerhaft zu gewährleisten, alle Baum- und Buschbepflanzungen an den Dämmen beseitigt werden.

Vom Landratsamt erhielten wir zwei verkehrsrechtliche Anordnungen: Am 18.6.2014 wurde mitgeteilt, dass in Weg die Zone der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h um ca. 200 Meter in Richtung Markt verlängert wird; um die gleiche Länge erweitert sich dann auch die 80er Beschränkung.

Am 20.6.2014 wurde mitgeteilt, dass im Bereich Piesing eine Herabsetzung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 Km/h nicht erfolgt. *wb*

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Wolfgang Beier

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Felix von Ow (fo), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

Fragen an den neuen Bürgermeister

Üblicherweise gewährt man neuen Mandatsträgern eine 100 Tagefrist bis zur ersten Bewertung ihrer neuen Aufgabe. Der Erscheinungstermin der **NIEDERGERNER** macht aber eine Abweichung von dieser Praxis erforderlich.

Wolfgang, Du bist jetzt 75 Tage im Amt, wie hat diese neue Aufgabe Dein Leben verändert?

Ich komme in Kontakt mit vielen Menschen, bekomme Einsichten in ihre Anliegen und bin auch viel näher dran an ihren Problemen.

Ich bin jetzt viel weniger zuhause, das freie Wochenende entfällt häufiger und es gibt viele Abendtermine.

Das hat zur Folge, dass Hedwig und ich auch unsere Partnerschaft neu ordnen müssen. Aber das gelingt so langsam, denn Gott sei Dank hat meine Frau viel Verständnis für das neue Amt.

lender häufig überquillt und es manchmal auch schwierig ist, den Überblick zu behalten. Da ist es sehr hilfreich, dass wir eine gründlich und konsequent arbeitende Verwaltung haben, ein wirklich ausgezeichnetes Team. Belastend ist für mich, wenn sich Probleme auftun, für die sich keine Lösung abzeichnet. Und ich hätte nicht gedacht, dass ich meine juristischen Kenntnisse im öffentlichen Recht so schnell wieder auffrischen darf. Die Aufgabe macht aber überwiegend Freude und erfüllt mich.

Was hat Dich bisher am meisten gefreut, was hat Dich am meisten enttäuscht bzw. geärgert?

Ich spüre, dass ich in das Amt viele Kenntnisse und meine Lebenserfahrung einbringen kann und ich kann mir wichtige Werte umsetzen.

Erfreulich ist auch, dass der Gemeinderat sehr konstruktiv



**Eine der wichtigsten Unterschriften:
Der Bauantrag des SV Haiming für die neue Sporthalle.**

Foto: Verwaltung

Du warst ja 30 Jahre Gemeinderat und hast in der Zeit drei Bürgermeister erlebt. Konnte Dich eigentlich noch irgendetwas überraschen?

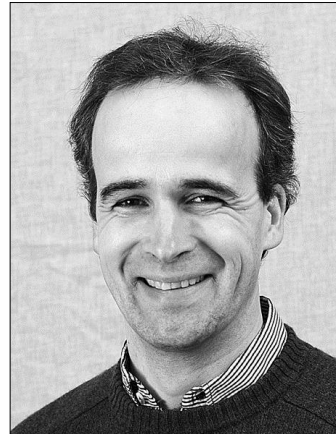
Überrascht haben mich die Vielfalt und die Fülle der Themen und Termine. Man muss sich um Probleme kümmern, die man als Gemeinderat nicht sieht. Das hat zur Folge, dass der Terminka-

mitarbeitet und sich mein Mitbewerber voll einbringt. Auch bekomme ich immer noch viel Zuspruch zu meiner Wahl.

Enttäuschend ist, wenn der gute gemeinte Versuch einer Vermittlung nicht wahrgenommen wird und - selbst bei bestem Willen - das eigene Verhalten missverstanden wird.

Fortsetzung Seite 6

75 Tage im Amt: Die neuen Gemeinderäte



Es gab nicht viel Zeit, um über das Wahlergebnis nachzudenken. Anfang Mai war bereits die konstituierende Sitzung mit einer Fülle von Terminen und

Meine ersten 75 Tage als Gemeinderat habe ich mit großem Respekt vor der verantwortungsvollen Aufgabe erlebt. Ein besonderes Ereignis war für mich die Vereidigung, da wurde mir so richtig bewusst, dass es jetzt ernst wird. Die Arbeit im Gemeinderat ist sehr anspruchsvoll und am Anfang besonders zeitaufwendig. Nach den ersten Wochen ist mir nun erst richtig klar, wie groß das Spektrum der Tätigkeit ist. Auf alle Fälle macht es mir Spaß, dieses Amt ausüben zu dürfen.



Überraschend positiv fiel für mich das Wahlergebnis aus. Mit dem Amtsantritt bei der konstituierenden Sitzung betrat ich

Ausschussbesetzungen. Zwei Themen stehen derzeit im Vordergrund: der Turnhallenneubau und das Baugebiet West. Baurecht und Gemeindefinanzen sind für mich weitgehend Neuland, da ist noch ein bisschen Nachhilfe notwendig! Zum Glück sind wir ein Team, das konstruktiv und freundschaftlich zusammenarbeitet. Sehr interessant waren die Besuche bei den Nachbarbetrieben Wacker und Güterterminal, die OMV folgt. Neu ist, dass man sich als Gemeinderat bei den Abstimmungen positionieren muss. Das ist manchmal schwierig, weil man es nicht jedem recht machen kann.

Felix von Ow



Andrea Brantl

komplettes Neuland, aber mit den neuen Aufgaben und Herausforderungen war ich schnell vertraut. Der Diskussionsstoff bei anstehenden Entscheidungen ist oft hoch und sehr zeitintensiv, dennoch sollte man die Anliegen und unterschiedlichen Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger nicht aus dem Auge verlieren. Auch wenn wir bei Entscheidungen oftmals unterschiedlicher Meinung sind, sind dennoch die Fairness und ein gutes Verhältnis untereinander für die Zusammenarbeit wichtig.

Thomas Mooslechner

Fortsetzung Seite 6



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

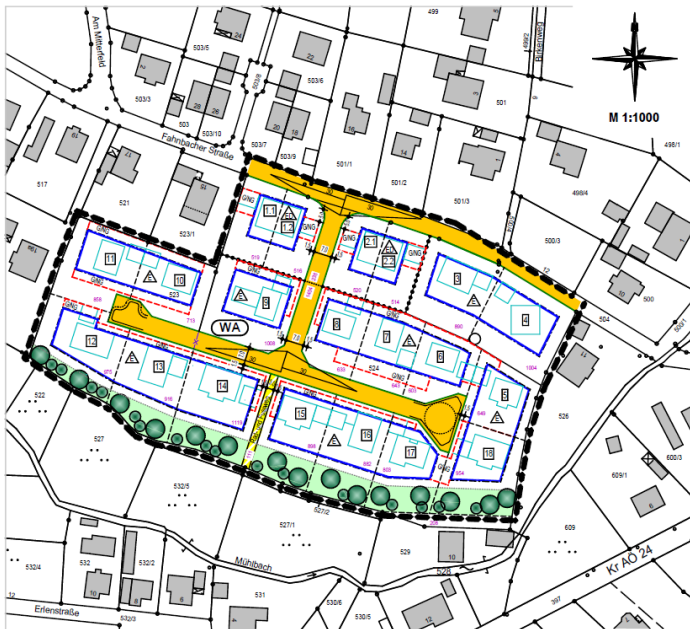
Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Baugrundstücke der Gemeinde am Mühlbachweg

Im Neuen Baugebiet Fahnbacher Str./Süd (Mühlbachweg) veräußert die Gemeinde drei Grundstücke für die Bebauung mit einem Einfamilienhaus. Es handelt sich um die Parzellen Nr. 10 mit ca. 713 m² (ca., weil die Grundstücke noch nicht vermessen sind), Nr. 11 mit ca. 858 m² und Nr. 13 mit ca. 916 m². Der Verkaufspreis orientiert sich am aktuellen Bodenrichtwert für Haiming (derzeit ca. 90 €/m² zuzüglich Erschließungskosten). Beim Kauf des Grundstücks verpflichtet sich der/die Erwerber/in mit dem Bau innerhalb von 5 Jahren zu beginnen (Bauzwang). Bitte beschreiben Sie mit Ihrer Bewerbung auch kurz Ihre familiäre Situation.

Die Ausschreibung erfolgt lediglich in der **NIEDERGERNER** und auf der Homepage der Gemeinde, um einheimischen Bewerbern den Vorzug zu geben. Ihre schriftliche Bewerbung geben Sie bitte bis spätestens 8. September 2014 bei der Gemeinde im Rathaus ab. Eine Entscheidung über die Vergabe der Grundstücke trifft der Gemeinderat in seiner Sitzung am 18. September.

In allen Grundstücks- und Baufragen wenden Sie sich bitte an den Sachbearbeiter im Bauamt, Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713). Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen.



Ehrung von Einserabsolventen

Die Gemeinde Haiming ehrt alle Schülerinnen und Schüler, die einen Abschluss mit einem Notenschnitt bis zu 1,99 erreicht haben. Ebenso werden entsprechende Berufs- oder Studienabschlüsse geehrt. Da wir nicht von allen Schulen die entsprechenden Mitteilungen bekommen, bitten wir um entsprechen-

de Informationen unter der Telefonnummer 08678/98870 (Frau Gabi Bernhard-Kriegsch). Die Ehrung findet dann Ende September / Anfang Oktober im Rathaus statt. Hierzu werden die Absolventen und deren Eltern/Lebensgefährten/Geschwister eingeladen.

Schwangerenberatung DONUM VITAE in Bayern e.V.

DONUM VITAE in Bayern e.V. Mühldorf-Altötting (Geschenk des Lebens) ist eine staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen. Seit 01.01.2001 werden Frauen und Männer in der DONUM VITAE Schwangerenberatungsstelle auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes beraten. DONUM VITAE in Bayern e.V. führt eine katholisch geprägte Schwangerenberatung im staatlich anerkannten System, einschließlich der Schwangerenkonfliktberatung durch. Denn der Freistaat Bayern hat festgelegt, dass Frauen und Männern ein plurales Angebot vor Ort im Bereich Schwangerenberatung gemacht werden muss. Wir helfen Frauen, aber auch Männern, in Schwangerschaftskonflikten mit Rat und Hilfe. Außerdem stehen wir Frauen und Männern vor der Geburt und bis zu drei Jahren nach der Geburt zur Seite. Die Beratung bei DONUM VITAE ist für alle Ratsuchenden

kostenfrei.

Die Arbeit DONUM VITAEs wird zu 90% vom Freistaat Bayern bzw. den Landkreisen finanziert. Daher müssen 10% der Kosten sowie die nicht refinanzierbaren Kosten pro Beratungsstelle von DONUM VITAE durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen oder Zuwendungen selbstständig aufgebracht werden. Wir sind daher auf die Hilfe aller angewiesen, um diese Beratung auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können.

Ihre direkte Spende hilft Schwangeren in Not in unserer Region: IBAN: DE35 7115 1020 0000 9334 65; BIC: BYLADEM1MDF; Sparkasse Altötting-Mühldorf

Für Fragen stehen wir unter Tel: 08631/ 13055 oder unter www.muehdorf@donum-vitae-bayern.de gerne zur Verfügung. Mehr über DONUM VITAE Mühldorf-Altötting finden Sie unter: <http://www.donum-vitae-muehdorf.de>

Kronenzustandserhebung 2014

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bayerischen Forstverwaltung führen in der Zeit vom 14.7. bis 1.8.2014 bayernweit die jährliche Kronenzustandserhebung durch. Dazu werden Waldbäume an insgesamt 97 Inventurpunkten begutachtet.

Die Erhebung erfolgt auf Grundlage der Verordnung über die Durchführung der Waldschadensinventur vom 12.6.1984 (GVBI 1984, S.248, zuletzt geändert am 16.6.2005). Danach sind die mit der Erhebung befassten Bediensteten der Bayerischen Dienstverwaltung befugt, die Waldflächen zum Zweck der Zustandserfassung zu betreten sowie die notwendigen Maßnahmen (z.B. Messungen, Markierungen) durchzuführen.

Die Waldbesitzer sind verpflichtet, im Bedarfsfall Auskünfte über ihren Wald (beispielsweise über Herkunft des Saat- und Pflanzengutes, bisherigen Schadereignisse, forstliche Maßnahmen in den Waldbeständen) zu erteilen. Das Aufnahmepersonal ist zur Geheimhaltung dieser Auskünfte und der Erhebungsergebnisse einzelner Aufnahmeflächen verpflichtet.

Wir bitten Sie, Ihre Mitglieder über die Durchführung der Kronenzustandserhebung 2014 zu informieren. Unser Haus wird zeitnah zu Beginn der Erhebung eine Pressemitteilung herausgeben. Die bayernweiten Ergebnisse werden spätestens bis zum Ende des Jahres ausgewertet sein und bekannt gegeben.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

August

- 1.-3. Fr-So KJG Niedergottsau: Kinderzeltlager ab 14.00 Uhr, Sportplatz Niedergottsau
2. Samstag Kellerwirt - Musiksommer 2014: Ö3 Akustik, Lieder von Ambros, Danzer, Fendrich und STS 19.00 Uhr, Kellerwirt Haiming
7. Donnerstag FeinHerb: Kasperl und die kleine Hexe Mimi (Ferienprogramm) - Kasperltheater für die Kleinen von 4 - 6 Jahren; Spieldauer ca. 20 Min., gesamt ca. 60 Min.; Eintritt frei! 15.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
15. Freitag Sonntagsstammtisch: 12. Niedergerner Oldtimerfrühschoppen ab 10.00 Uhr, am Lagerhaus Bruckner, Haiming
26. Dienstag Frauen und Mütterverein: Kleine Radlfahrt 14.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau
28. Donnerstag FeinHerb: Von Hexen und Zauberern (Ferienprogramm) - Geschichten, Basteln und mehr für 6 - 12 Jährige; Dauer 60 - 90 Minuten; Eintritt frei! 15.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau
31. Sonntag Kellerwirt - Musiksommer 2014: Omas Eckzahn 19.30 Uhr, Kellerwirt Haiming

September

2. Dienstag Frauen und Mütterverein: Große Radltour 9.00 Uhr, Kirchplatz Niedergottsau
5. Freitag Kellerwirt - Musiksommer 2014: Gschwerl - Bayer.-Country-Rock 19.30 Uhr, Kellerwirt Haiming
6. Samstag FeinHerb: Toni Goldwascher (Ferienprogramm) Kinderfilm für die 8 - 14 Jährigen; Eintritt frei! 15.00 Uhr, Koibe's Gwölb in Eisching
11. Donnerstag ASPC Holzhausen: Vereinsmeisterschaft 19.00 Uhr, Schützenheim Holzhausen
12. Freitag Kellerwirt - Musiksommer 2014: Nuss-Nougat mit Karina Kaltenmarkner 19.30 Uhr, Kellerwirt Haiming
13. Samstag Stockschützen: Ortsmeisterschaft Haiming 13.30 Uhr, Haiming
18. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
19. Freitag Bayern-Fanclub Red Sauriassl: Sommerfest Grillfeier mit Familien 19.00 Uhr, im Zelt beim Sportheim Haiming
19. Freitag FeinHerb: Herbert Pixner Projekt & Manuel Randi Karten: Lagerhaus Bruckner / karten@feinherb-ev.de 20.00 Uhr, Unterer Wirt (Einlass ab 19.00 Uhr)
21. Sonntag Obst u. Gartenbauverein: Kartoffelfest Alte Schule, Niedergottsau

26. Freitag KDFB Haiming: Besinnlicher Abendspaziergang Glaubensspuren unter freien Himmel; alle Interessierten sind herzlich willkommen (bitte eine Laterne mit bringen) 19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming
26. Freitag Falkenschützen Niedergottsau: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau

Oktober

- 3.-5. Fr-So FF Niedergottsau: Fahrzeugweihe Mehrzweckfahrzeug 3.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit anschl. Fahrzeugweihe am Dorfplatz Niedergottsau 4.10., ab 18.00 Uhr: Bier- und Weinfest mit „Oma's Eckzahn“ am Feuerwehrhaus 5.10., ab 9.00 Uhr: Frühschoppen am Feuerwehrhaus Niedergottsau
3. Freitag SV Haiming - Abteilung Volleyball: 13. Innspitz-Freizeitvolleyballturnier 9.00 - 18.00 Uhr, Schulturnhalle in Haiming Spielmodalitäten und Anmeldebedingungen bitte den Aushängen entnehmen
7. Dienstag Pfarrverband / KEB: Vortrag mit Waltraud Eichinger „Miteinander im Auf und Ab des Lebens“ - Über das gute Zusammenleben in der Familie 20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming
9. Donnerstag KDFB Haiming: Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr, Sportheim Haiming
16. Donnerstag Gemeinderatssitzung 19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming
16. Donnerstag KDFB Haiming: Vortrag über Depressionen mit Dr. Raymund Hahn und Dr. Rieger 20.00 Uhr, Sportheim Haiming

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.

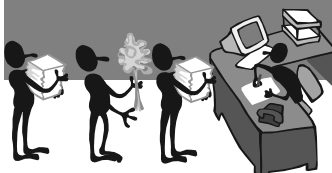
Musikunterricht bei Viktor Ipatow

Instrumente: Gitarre, E-Gitarre, Keyboard, Akkordeon

Kostenlose Schnupperstunde

Unterrichtsorte: Haiming /Grundschule, Markt / Bürgerhaus

Wer zum nächsten Schuljahresbeginn 2014/15 Interesse hat, bitte ab sofort melden bei Viktor Ipatow unter 0174/ 1806992.



Fundgrube

➤ Mehrere **Katzenkinder** zu verschenken (☎ 237104).

- Fahrbare **Tischtennisplatte** zu verschenken (☎ 1675).
- Neuwertiges **Damenfahrrad** 26“ günstig zu verkaufen (☎ 7019).
- **Röhrenfernseher** mit 67cm Diagonale zu verschenken (☎ 8317).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Fortsetzung von Seite 2:

Fragen an den Bürgermeister

Welche speziellen Herausforderungen siehst Du in den nächsten Jahren auf die Gemeinde und damit auf uns zukommen, welche Arbeitsschwerpunkte möchtest Du setzen?

Da fallen mir zuerst die Großprojekte Turnhalle und Baugebiete ein. Bei der Turnhalle ist es wichtig, dass die Kooperation zwischen Gemeinde und Sportverein weiterhin gut klappt und wir eine optimale Halle, die auch finanzierbar ist, hinbekommen. Die Baugebiete sind das Zukunftsprojekt schlechthin. Dabei bemühen wir uns, dem Gebiet einen besonderen Charakter zu geben. Es sollen sich dort Alt und Jung, Einheimische aber auch Neubürger wohlfühlen und in die Dorfgemeinschaft integrieren können.

Für die Infrastruktur sind eine flächendeckende Breitbandversorgung und der Aufbau eines Nahwärmenetzes wichtig. Für beides gibt es gute Chancen.

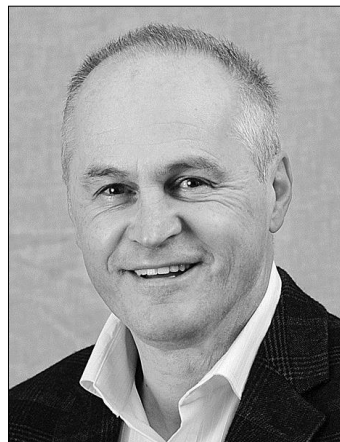
Hast Du noch einen besonderen Wunsch, ein besonderes Anliegen an den Gemeinderat und die Bürger von Haiming?

Mir ist besonders wichtig, die Orte im Niedergern lebenswert zu erhalten und dass das Ver-

einsleben intakt bleibt. Wir sind zwar mit Internet und Handys in der Welt daheim, aber für ein gutes Zusammenleben brauchen wir den persönlichen Kontakt. Das war ja auch ein Grund für den neu gegründeten Dirndl- und Lederhosenverein: Die Mitglieder wollen eine Gemeinschaft sein, in der man sich auch persönlich austauschen kann.

Für unsere Zukunft wird auch wichtig sein, dass sich möglichst viele Bürger, mit ihren ganz persönlichen Fähigkeiten und Erfahrungen, in das Gemeindeleben einbringen. Da fällt mir das Bild vom Haus ein. Die Gemeinde kann zwar für das Gebäude mit einem Grundfest, starken Mauern und einem dichten Dach sorgen: Um die Einrichtung und das Leben und Wohlfühlen im Haus kümmern sich die Bewohner, sprich die Gemeindebürger, selbst. Und bei allen Veränderungen wird es in Zukunft darauf ankommen, dass die Angst vor Neuem nicht lähmt, sondern auch als eine Chance begriffen wird.

Wichtig ist, dass wir in einem guten Kontakt sind, offen miteinander reden und mir als Bürgermeister auch die Sorgen und Nöte gesagt werden. Ich kann zwar nicht für jedes Problem eine Lösung versprechen, aber häufig können wir doch weiterhelfen. *uhk*

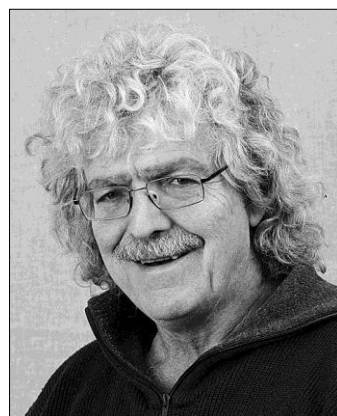


ten ist ein richtiger und wichtiger Schritt für die Zukunft des Niedergerns. Schade nur und nicht nachvollziehbar für mich war die Wahl des 2. Bürgermeisters und dass hier nicht auf den Bürgerwillen eingegangen wurde. *Georg Sewald*

Als neue Gemeinderäte sind wir vom neuen Bürgermeister und den „alten Hasen“ des Gemeinderats gut integriert und aufgenommen worden. Die Diskussionen sind sachlich und das Miteinander ist tadellos. Die Arbeit im Gemeinderat und den Ausschüssen ist hochinteressant und ich bin mit Freude dabei. An die durchaus üppigen Miternachtsgerichte beim Kellerwirt nach den Sitzungen muss sich mein Magen allerdings erst noch gewöhnen!



Bernhard Probstmaier



Nach der Wahl war wenig Zeit zum Ausruhen. Es gab gleich eine Fülle von Terminen. Mein Beruf muss sich an dieses neue Ehrenamt erst anpassen, was manchmal schwierig ist. Die politische Arbeit ist sehr interessant und macht Spaß, auch wenn es immer wieder um schwierige Entscheidungen geht. Das Miteinander im Gemeinderat ist bis jetzt sehr gut und freundschaftlich. *Sepp Emmersberger*

Leben im Niedergern

Das erste Treffen dieses neuen Arbeitskreises war am 16. Juli 2014, auf Einladung von Bürgermeister Wolfgang Beier nahmen daran teil:

- Pfarrer Michael Weny, Pfarrverband Haiming-Niedergottsau
- Barbara Hell, PGR Haiming
- Irmgard Strasser, Pfarrei Haiming
- Irene Zauner, PGR Niedergottsau
- Pfarrer Torsten Fecke, Niedergottsau, evangelisch-lutherische Kirche Burghausen
- Martina Stampfl, Kita Niedergottsau
- Judith Matner, Grundschule Haiming
- Daniela Kammerbauer, Elternbeiratsvorsitzende
- Elisabeth Mangold, BRK-Seniorenhaus
- Rudi Ehmman jun., Jugendleiter SV Haiming
- Markus Niedermeier, Jugendreferent (entschuldigt)
- Maximilian Haunreiter, Dirndl- u. Lederhosenverein

- Alfred Reisner, Altmännerverein
- Erna Kammerbauer, Senioren im Frauenbund

Zu den Eingangsfragen „Was bewegt mich“ und „Was ist für mich hilfreich“ gab es einen regen Meinungsaustausch, bei dem sich eine ganze Reihe übereinstimmender Beobachtungen, Sorgen und auch Erwartungen ergaben. Während die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagements bei zeitlich begrenzten Aufgaben zunimmt, beklagen viele die Schwierigkeit, Verantwortliche für Wahlämter zu gewinnen. Ganz übereinstimmend wurde gewünscht, dass es mehr Zusammenarbeit und Vernetzung gibt, dass das Ehrenamt gefördert und gestärkt wird, Aufmerksamkeit und Hilfe für Menschen in Not – Junge, Familien, Ältere – wichtig ist und man sich dabei auch helfen und bestärken kann. Den Arbeitskreis bewerteten viele als eine gute Möglichkeit. Es soll deshalb im Februar 2015 ein nächstes Treffen geben. *wb*

Fortsetzung von Seite 2:

Die neuen Gemeinderäte

Aus meiner Sicht ist die neue Zusammensetzung des Gemeinderats ideal, da dadurch neue Impulse gesetzt werden und neue Ideen einfließen. Die Wahlversprechen der beiden Bürgermeisterkandidaten und die der Listen werden vom amtierenden Bürgermeister sehr ernst genommen und es wird schon an der Umsetzung gearbeitet. Was ich auch gut finde ist, dass die geführten Diskussionen auf Augenhöhe und sehr konstruktiv geführt werden. Die Gründung neuer Arbeitskreise und die Wiederbelebung der al-



Sonntag, 18. Mai, Premiere für den neuen Dirndl- und Lederhosenverein: Festzug durch Haiming mit der neuen Fahne

Foto: Josef Pittner

24 Stunden Feuerwehreinsatz

Einen besonderen Tag für Jungfeuerwehrleute gab es bei der FF Haiming: Unter Anleitung von Stephan Rauschecker, Christoph Wagner und Tom Neumaier und mit Unterstützung von Michael Auer und Matthias Staudt lernten 11 junge Feuerwehrler, welche Einsatzvielfalt es gibt. Neben Theorieunterricht gab es eine Brandsimulation in der Gasverdichterstation und verschiedene technische Hilfeleistungen in Unfallsituationen. Mit Eifer dabei waren: Matthias Auer, Ida Bachmaier, Maximilian Götz, Kathrin Gstatter, Johannes

Hausruckinger, Jacqueline Kannler, Thomas Schröder, Tristan Wernicke, Bernadette Zauner, Michael Zauner, Thomas Zumüller. *wb*



Aktionen an Unfallautos: Bergen eines Verletzten, Zugang zum Fahrzeug durch die Heckscheibe – alles will geübt sein.

Fotos: Wolfgang Beier

Gemeinderat

Bericht über die finanzielle Lage und aus dem KommU

Der Landkreis Altötting hat die Kreisumlage auf 53,3 Punkte gesenkt. Für die Gemeinde bedeutet das eine Ersparnis in Höhe von 30.028 € auf jetzt 1.067.032 €. Da die Kämmererei von einer leicht höheren Kreisumlage ausgegangen ist, statt einer Senkung, und insgesamt 1.121.000 € eingeplant hatte, belaufen sich die Minderausgaben auf 53.968 €.

Die Bauabnahme vom Neuhauser Weg in Winklham fand am 15.07.2014 statt. Größere Mängel wurden dabei nicht festgestellt. Es müssen lediglich die Humusflächen nachbearbeitet werden, da z.T. größere Steine drin sind.

Die Erschließung des Mühlbachweges (Bauabschnitt I) im Baugebiet Fahnbacher Str./Süd beginnt am 18.08.2014.

Bebauungsplan Haiming-West

Mit dem Vorentwurf von Frau Architektin Weiler-Heyers für das Baugebiet Haiming-West leitet die Gemeinde die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger ein. In einer Anliegerversammlung war der Plan den unmittelbaren Nachbarn bereits am Montag vorgestellt worden.

Auf insgesamt rund 45.000 m² entsteht nach Abzug von Straßen-, Wege-, Grün- und ökologischen Ausgleichsflächen ein zu bebauender Bereich von 32.000 m². Neben einem kreisrund angeordneten Zentrum mit einer Fläche von 4.000 m² entstehen 3 Mehrfamilienhäuser, 2 Doppelhäuser, 4 Kettenhäuser und 26 Einfamilienhäuser. Insgesamt ist Bebauung für 49 Wohneinheiten vorgesehen, zusätzlich der Nutzung des Zentrums. Dort könnten Mehrgenerationenhäuser oder auch Gebäude mit Wohn- und Geschäftsnutzung entstehen.

Die Parzellen von 13 Einfamilienhäusern bleiben in Privatbesitz, die weiteren Grundstücke werden von der Gemeinde in einem Zeitraum bis zu 10 Jahren vermarktet. Dadurch soll auf

längere Zeit ein maßvolles, aber ständiges Wachstum ermöglicht werden.

Die Anbindung zum Baugebiet Erlenstraße, das künftig Mühlenfeld heißt, erfolgt über eine Straße und über eine Fuß- und Radwegverbindung, über die vor allem der Kinderspielplatz auf kurzem Weg erreicht werden kann.

Der Gemeinderat billigte den Planentwurf einstimmig.

Satzungen für die Feuerwehr

Die seit vielen Jahren geltenden Satzungen zur Rechtsgrundlage und Organisation der Feuerwehren und zur Erstattung von Einsatzkosten wurden neu gefasst. Verwendet wurden die jeweiligen Mustersatzungen des Innenministeriums; für die Kalkulation der Streckenkosten und Ausrückestundenkosten (gestaffelt je eingesetztem Fahrzeug) wurden Muster des Bayer. Gemeindetages verwendet.

Beschaffungsanträge

Kindergarten Niedergottsau

Im Kindergarten wird ab Herbst 2014 ein weiterer Gruppenraum im Keller eröffnet, dafür sind zusätzliche Garderoben notwendig. Für die Garderoben im Erdgeschoss wünscht sich die Leitung eine funktionale Verbesserung durch Einbau neuer Garderoben, damit für Kleidung, Taschen und Schuhe eine bessere Halterung da ist. Die Gesamtkosten würden ca. 20.000 EUR betragen.

Der Gemeinderat beschloss die Anschaffung neuer Garderoben für den zusätzlichen Gruppenraum im Keller. Die bestehenden Garderoben sollen durch Ergänzungen mit drehbaren Dreierhaken in ihrer Funktion verbessert werden. Die Gesamtkosten werden ca. 6.000 EUR betragen.

Zustimmung fand der weitere Beschaffungsantrag des Kindergartenträgers: Für 849 EUR wird eine neue Waschmaschine und für 879 EUR ein neuer Geschirrspüler angeschafft. Die Gemeinde trägt jeweils 70% der Kosten. *wb*

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Loreen und Günter Lindberg,
Sohn Finn



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen:

Zäzilia Brunner
Gottfried Nagl
Anton Moser
Theresia Eder
Katharina Bertl
Maria Heidacher
Hugo Westenkirchner



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern im August bis Oktober

zum 75. Geburtstag
Maria Gartmeier
Mathilde Biberberger
Horst Schickl

zum 80. Geburtstag
Richard Schafranek

zum 90. Geburtstag
Josef Wagner

Wichtiger Hinweis!

Geburtstagsjubilare, die hier in der „Niedergerner“ nicht genannt werden wollen, sollen sich bitte im Rathaus/Einwohnermeldeamt bei Gabi Kriegsch, Tel. 9887-10 melden.

SV Haiming-Deutscher Pokalsieger

Der SV Haiming stellt 2014 die beste Bezirksliga-Tischtennismannschaft Deutschlands.

An vier Tagen, vom 29. Mai bis 1. Juni, spielten 113 Teams (Männer und Frauen) aus 20 deutschen TT-Verbänden um den Deutschen Pokal-Meister. Mit hohen Erwartungen beteiligte sich erstmals auch die 1. Herrenmannschaft des SV Haiming. „Haiming, wo liegt das denn?“, wurden die Akteure des SVH des Öfteren gefragt. Die geographische Lage wurde schnell nachrangig, denn auf welchem sportlichen Niveau in Haiming Tischtennis gespielt wird, hatte sich nach den ersten beiden Turniertagen schnell herumgesprochen.

In der Vorrunde der Klasse Herren B und im Viertelfinale gegen Lutten (Niedersachsen) setzte sich das Team mit Michael Erber, Martin Heisler, Christian Brau und Christian Feichtner souverän mit jeweils 4:0 Spielen durch. Auch im Halbfinale gegen die TTSG Weißenthurm-Kettig mit dem ehemaligen Bundesligaspieler, Ingo Hansens, behielten die Haiminger mit 4:1 die Oberhand. Dank einer mannschaftlichen Geschlossenheit und überragenden Form ließen die Haiminger dem Finalgegner, TSV Kuppington, keine Chance. Das Ergebnis von 4:0 Spielen und 12:0 Sätzen

drückt deutlich die Überlegenheit aus.

Mit dem Titel „Deutscher Pokalmeister für Verbandsklassen Herren B“ krönten die Haiminger die abgelaufene herausragende Saison 2013/2014. Denn neben diesem Titel sicherten sich die Haiminger auch den Meistertitel in der 2. Bezirksliga Oberbayern Ost und das sogar ohne Punkteverlust.

Mit diesem größten Erfolg in der Geschichte des SV Haiming verabschiedet sich die Tischtennisabteilung in die Sommerpause. In der kommenden Saison will man diesen großen Titel verteidigen.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser außerordentlichen Leistung und wünschen weiterhin sportlichen Erfolg, besonders bei der Verteidigung des Meistertitels.

jop

**Die Sieger-Mannschaft (v. l.):
Michael Erber, Christian Feichtner,
Martin Heisler und Christian Bräu**



Foto: Verein

enerGen

ENERGIEGENOSSENSCHAFT-NIEDERGERN
wir verbreiten Wärme

Nach Gründung der Energiegenossenschaft Niedergern „enerGen“, haben sich die Gremien konstituiert.

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Uwe Nagel (Vorsitzender), Bgm. Wolfgang Beier, (Vertreter der Gemeinde), Uli Schwaier,

Walter Seitz, Rudi Zieglgänsberger.

In die Vorstandschaft wurden berufen: Josef Pittner (Vorsitzender), Dagmar Schwaier und Peter Krieger.

Momentan finden die Beratungsgespräche mit Hauseigentümern statt um den aktuellen

Bedarf zu ermitteln.

Wer Interesse und Bedarf an einem Beratungsgespräch hat, möge sich bitte bei den Vorstandsmitgliedern zwecks Terminabsprache melden. jop

Josef Pittner; 986993
Dagmar Schwaier, 747911
Peter Krieger, 8414